

Eichendorff, Joseph von: Der frohe Wandersmann (1837)

1 Wem Gott will rechte Gunst erweisen,
2 Den schickt er in die weite Welt,
3 Dem will er seine Wunder weisen
4 In Feld und Wald und Strom und Feld.

5 Die Trägen, die zu Hause liegen,
6 Erquicket nicht das Morgenroth,
7 Sie wissen nur vom Kinderwiegen
8 Von Sorgen, Last und Noth um Brodt.

9 Die Bächlein von den Bergen springen,
10 Die Lerchen schwirren hoch vor Lust,
11 Was sollt' ich nicht mit ihnen singen
12 Aus voller Kehl' und frischer Brust?

13 Den lieben Gott laß ich nur walten;
14 Der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
15 Und Erd' und Himmel will erhalten,
16 Hat auch mein' Sach' aufs Best' bestellt!

(Textopus: Der frohe Wandersmann. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13461>)